



SICHERHEITSDATENBLATT

CETOL AKTIVA CONCENTRATE

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Code : CETOL AKTIVA CONCENTRATE

Hersteller : Akzo Nobel Coatings GmbH,
Aubergstrasse 7,
A-5161 Elixhausen, Österreich
Tel.: +43 662 489890,
Fax.: +43 662 48989-11,
Internet: www.sikkens.at

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : sdbinfo@akzonobel.at

Verwendung des Produkts : Lösemittelverdünbares Beschichtungsmittel für außen.

Notrufnummer des Unternehmens : Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43-1-406-4343 (24 St./Tag, Jeden Tag)
International Sikkens emergency No. :+31 71 3086944 (24 hrs/day, 7 day's a week)

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung*	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	64742-95-6	50 - 75	265-199-0	R10 Xn; R65 Xi; R37 R66, R67 N; R51/53
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	64742-82-1	10 - 25	265-185-4	R10 Xn; R65 R66, R67 N; R51/53
2-Butoxy-ethanol	111-76-2	2.5 - 10	203-905-0	Xn; R20/21/22 Xi; R36/38
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	55406-53-6	1 - 2.5	259-627-5	Xn; R20/22 Xi; R41 N; R50
Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate	68609-97-2	0 - 1	271-846-8	Xi; R38 R43
Propiconazol	60207-90-1	0 - 1	262-104-4	Xn; R22 R43

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

N; R50/53

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

- Einstufung** : R10
Xn; R65
Xi; R37
R66, R67
N; R51/53
- Physikalische/chemische Gefahren** : Entzündlich.
- Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Reizt die Atmungsorgane. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Gefahren für die Umwelt** : Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Zusätzliche Warnhinweise** : Enthält Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate, Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.

Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.

Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

- Lagerung** : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

7. Handhabung und Lagerung

Österreich - VbF : A II
Gefahrenklasse : Sehr gefährliche entzündbare Flüssigkeit.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Name des Inhaltsstoffs

2-Butoxy-ethanol

MAK-Grenzwerte

BMWA_MAK (Österreich, 4/2004). Haut

Kurzzeitwerte: 200 mg/m³, 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n).

Kurzzeitwerte: 40 ppm, 4 Mal pro Schicht, 30 Minute(n).

Tagesmittelwert: 98 mg/m³, 4 Mal pro Schicht, 8 Stunde(n).

Tagesmittelwert: 20 ppm, 4 Mal pro Schicht, 8 Stunde(n).

Persönliche Schutzausrüstung

Atmungsorgane : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

Haut und Körper : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

Hände

Handschuhe

: Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Empfohlen: Nitrilkautschuk, Laminat, Fluorgummi

Kann verwendet werden: Butylkautschuk

Nicht empfohlen: Neopren, PVC

Schutzcremen können helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäß der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Augen : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit.
Flammpunkt	: Geschlossener Tiegel: 45°C (113°F)
Viskosität	: Kinematisch: 2,06 cm ² /s (206 cSt) Kinematisch (40°C): 0,05 cm ² /s (5 cSt)
Relative Dichte	: 0,875
Löslichkeit	: In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wird nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Enthält Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate, Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	LD50 Oral	Ratte	8400 mg/kg	-
2-Butoxy-ethanol	LD50 Dermal	Kaninchen	220 mg/kg	-
	LD50 Intrapertoneal	Ratte	220 mg/kg	-
	LD50 Intravenös	Ratte	307 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	470 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	917 mg/kg	-
	LD50 Nicht angegeben	Ratte	917 mg/kg	-
	TDL ₀ Oral	Ratte	500 mg/kg	-
	TDL ₀ Nicht angegeben	Ratte	250 mg/kg	-
	Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate	LD50 Oral	Ratte	17100 mg/kg
Propiconazol	LD50 Dermal	Ratte	>4 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	1517 mg/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Chronische Toxizität

11. Angaben zur Toxikologie

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Kanzerogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
2-Butoxy-ethanol	Mortality	Akut LC50 1490 mg/L	Fisch	96 Stunden
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	-	Akut EC50 0,16 mg/l	Daphnie	48 Stunden
	-	Akut IC50 0,053 mg/l	Algen - Scenedesmus subspicatus	72 Stunden
	-	Akut LC50 0,072 mg/l	Fisch - Oncorhynchus Mykiss	96 Stunden
Propiconazol	-	Akut EC50 0,51 mg/l	Daphnie - Mysisopsis bahia	48 Stunden
	-	Akut IC50 0,76 mg/l	Algen - Skeletonema costatum	72 Stunden
	-	Akut LC50 5,3 mg/l	Fisch - Oncorhynchus Mykiss	96 Stunden
	-	Akut LC50 2,6 mg/l	Fisch - Leistomus xanthurus	96 Stunden
	-	Akut LC50 6,4 mg/l	Fisch - Lepomis Macrochirus	96 Stunden
	-	Akut LC50 6,8 mg/l	Fisch - Cyprinus Caprio	96 Stunden

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Angaben zur Ökologie

Biologische Abbaubarkeit

12. Angaben zur Ökologie

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>Aquatische Halbwertszeit</u>	<u>Photolyse</u>	<u>Biologische Abbaubarkeit</u>
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	-	-	Nicht leicht

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Landweg - Strasse/Schiene

UN - Nummer : UN1263
Frachtpapiername : FARBE
Sondervorschrift 640 : E
ADR/RID-Klasse : 3
HI/Kemler-Zahl : 30
Verpackungsgruppe : III
ADR/RID-Etikett :



See

UN - Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : PAINT
Spezielle Vorschriften : Not available.
Meeresschadstoffe : Solvent naphtha (petroleum), light aromatic, Aliphatic aromatic hydrocarbon white spirit
IMDG-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
IMDG-Etikett :



Meeresschadstoff : P
Notfallpläne ("EmS") : F-E, S-E

Luft

UN - Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : PAINT
Spezielle Vorschriften : Not available.

14. Angaben zum Transport

ICAO/IATA-Klassifizierung : 3

Verpackungsgruppe : III

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

ICAO/IATA-Etikett :



Binnenschifffahrt

UN - Nummer : UN1263

Versandbezeichnung : FARBE

ADNR-Klassifizierung : 3

Verpackungsgruppe : III

ADNR-Etikett :



15. Vorschriften

EU-Verordnungen : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

Gefahrensymbol oder -symbole :



Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich

R-Sätze

- : R10- Entzündlich.
- R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R37- Reizt die Atmungsorgane.
- R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

- : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
- S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusätzliche Warnhinweise : Enthält Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate, Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Kinderschutz : Ja, trifft zu.

Tastbarer Warnhinweis : Ja, trifft zu.

Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung :



15. Vorschriften

Beschränkung der : Verboten
Verwendung organischer
Lösungsmittel

16. Sonstige Angaben

CEPE-Klassifizierung : 1

Vollständiger Wortlaut der : R10- Entzündlich.
R-Sätze auf die in Abschnitt : R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
2 und 3 verwiesen wird - : R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
Österreich : R20/21/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit
der Haut.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R41- Gefahr ernster Augenschäden.
R37- Reizt die Atmungsorgane.
R38- Reizt die Haut.
R36/38- Reizt die Augen und die Haut.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R50- Sehr giftig für Wasserorganismen.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche
Wirkungen haben.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

Ausgabedatum : 26-11-2007.

Version : 6

Hinweis für den Leser

Nur für den professionellen Einsatz:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für Akzo Nobel lizenziert.

Head Office

16. Sonstige Angaben

Akzo Nobel Decorative Coatings B.V, Rijksstraatweg 31, 2171 AJ Sassenheim, the Netherlands